Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 40

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bernerland

- 23. September. Das Thunerseegebiet meldet eine fehr befriedigende Nachfaifon.
- Die Rohlenknappheit bewirft im bernischen Oberaargau eine Bunahme des Solzfrevels.
- Die Ranalbrude oberhalb Balliswil-Bipp mird umgebaut; der hölzerne Belag wird durch einen modernen Be= tonbelag ersett.
- † in Thun a. Berichtsschreiber Gottlieb Bugn-Troich, im Alter von 85 Jahren.
- In Trubichachen wird ein Initiativfomitee für den Bau einer Rapfftrage ins Leben gerufen.
- In Les Jour explodiert ein Granatsplitter, den zwei Landwirte gefunden haben, und reißt einem von ihnen drei Finger der linken hand weg.
- Langnau erhält testamentlich Fr. 10.000 von der im Sommer verftorbenen Frl. Unna Barbara Schent zuhanden des Reisefonds der Primarschulen.
- In Großhöchstetten wird an 150 Schulfindern des 1., 4. und 9. Schuljahres die Reihendurchleuchtung erstmals durchge= führt.
- In Worb wird eine Bilzausstellung abgehalten.
- Un der ehemaligen Klunianzenser Prioratsfirche in Rueggisberg werden Ausgrabungen vorgenommen, die beim Haberhaus bereits wertvolle Funde zutage förderten.
- 25. Die bernischen Bergbahnen verzeichnen für den Monat August stark rückläusige Einnahmen, die gegenüber dem August des Borjahres mit Fr. 88,000 um 45 Prozent zuriichleiben.
- Der Synodalrat beschließt auf Anfrage hin, die Beteiligung der Pfarrer an der Ortswehr nicht zu widerraten, sondern als Gemeindedienst zu betrachten, der mit dem Pfarramt mohl pereinbar ift.
- Die Vierlingsgeschwister Osfar, Artur, Berta und Rosa Gehri, Kinder des Kunstmalers Samuel Gehri-von Büren in Münchenbuchsee, begehen ihren 60. Geburtstag.
- In der Nacht auf den 25. September wird in Biel, Delsberg und Solothurn Fliegeralarm gegeben. Infolge der sehr großen Flughöhe können die Flieger nicht identifiziert merden.
- In Langenthal wird das erste schweizerische Obst-Rühlhaus dem Betrieb übergeben. In ihm können 123 Bagen Obst zu zehn Tonnen gelagert werden.
- 27. Die Licht- und Wafferwerte Interlaten nehmen eine Erhöhung des Gaspreises um drei Rappen pro Rubikmeter vor, mährend für Wärmestrom ein halber Rappen Breisermäßigung pro Rilowattstunde eintritt.
- In Rüeggisberg treffen internierte Franzofen, von Grafen= ried fommend, ein.
- Bei der Renovation des "Schlüffels" in Biedlisbach fommt fehr interessantes Fachwert zum Borschein. Der "Schlüffel" ist bekannt durch die Mordnacht in Solothurn (1382), und die Schweizerreise Raiser Josefs II. von Desterreich 1777.
- Eine deutsche Biebeinkaufskommiffion fauft in Bruntrut, in Montfaucon, Les Bois und Saignelégier Rühe, Rinder und Zugftiere ein.

- Die Bahnlinie Münfter-Grenchen blickt auf 25 Jahre Beftehen zurück.
- Die "Société juraffienne d'émulation" enthüllt in La Ferrière eine Gedenktafel gur Erinnerung an die Bruder Gaanebin.
- In Langenthal findet eine internationale Sundeausstellung mit rund 600 hunden aus 23 Raffen ftatt.
- In Cortébert begeht die Uhrenfabrif Cortébert-Watch Co., im Beisein einer regierungsrätlichen Vertretung ihr 150jähriges Jubilaum. Seit dem Gründungsjahr 1790 ift die Fabrit in Händen der Familie Juillard geblieben.
- In Uhenstorf wird das Werk einer großen Güterzusammenlegung beendet.
- Thun führt ab 6. Oftober in den Schulen die Fünftagewoche ein.
- In Grünenmatt führen die internierten Bolen eine Theateraufführung durch, bei der ein felber verfaßtes Stück uraufgeführt wird.
- Oftober. In Eggiwil begeht das Chepaar Samuel Gerber seine diamantene Hochzeit im Rreise seiner 128 Nachkommen.

Bern Stadt

- September. Das fant.-bernische Säuglings- und Mütter-22. heim in der Elfenau begeht das 25. Jahr seines Bestehens im Rahmen eines Schwesterntages.
- Die Wohnbevölferung der Stadt Bern beträgt Ende August 125,668 Personen. Es ist ein Mehrzuzug von 32 Familien zu verzeichnen.
- Die Universität Bern sett das nächste Semester auf die Zeit vom 8. Oktober bis 14. Dezember fest. Die verlängerten Weihnachtsferien dauern v. 14. Dezember bis 28. Januar.
- Die neuen Luftichutanlagen in der Stadt werden der Öffentlichkeit übergeben. In der Altstadt find deren 23 mit einem Fassungsvermögen von total 1123 Bersonen erstellt worden, außerdem murde ein Material- und Rursgebäude errichtet.
- Un den Berbftprüfungen des Raufmännischen Bereins bestehen 40 Kandidaten und Kandidatinnen die Examen mit Auszeichnung.
- Der Schweig. Berein für Beimerziehung und Unftaltsleitung hält in Bern seine 96. Jahresversammlung ab.
- Die Strafenbahnen führen verschiedene Neuerungen ein.
- Die Schweizer Guttempler halten in Bern ihre 47. Jahresversammlung ab.
- Der Schweizer Brado im Runfthaus erhält den 100,000. Befucher.

Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT A.-G. Marktgasse 22, Bern